

25.05.2023

Erzählcafé

Das antifaschistische Leben von Irma Strauch und Barbara Niebergall
Karin Strauch und Beate Körsgen erzählen

18:00 Uhr / Leiter'che, Ulrichstr. 38

31.05.2023

Lesung mit Florence Hervé

Florence Hervé liest aus ihrem Buch „Mit Mut und List – Europäische Frauen im Widerstand gegen Faschismus und Krieg“

Der Widerstand von Frauen gegen den Faschismus wurde lange nicht gewürdigt oder erzählt. Dabei waren Frauen in ganz Europa an allen Formen des antifaschistischen Widerstands beteiligt. Ob im Kurierdienst, bei der Untergrundpresse oder selbst an den Waffen: Sie haben für Freiheit, Frieden und Menschenrechte gekämpft und zur Befreiung wesentlich beigetragen.

19:00 Uhr / Einlass ab 18:30 Uhr
Kulturei, Zitadellenweg
Veranstalter: UNBEUGSAM und Rosa Luxemburg Stiftung Rheinland-Pfalz



16.05.2023

„Wo der Himmel aufgeht - Esther Bejarano und Microphone Mafia in Kuba“ (Film)

Dokumentarfilm 2018 (44 Min). Filmvorführung und Gespräch mit dem Filmmacher Tobias Kriele.

Die Sängerin Esther Bejarano, die Auschwitz und Ravensbrück überlebte, erfüllte sich im Alter von 92 Jahren ihren Traum, das sozialistische Kuba zu besuchen. Zusammen mit ihrer Band Microphone Mafia gab sie dort mehrere Konzerte, wurde von der Jüdischen Gemeinde in Havanna empfangen und erzählte einem jungen kubanischen Journalisten, wie sie Auschwitz überlebte.

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Erbacher Hof, Akademie & Tagungszentrum des Bistums Mainz, Grebenstraße 24-26

Veranstalterin: Mainzer Gruppe der Freundschaftsgesellschaft BRD/ Kuba

03.06.2023

Öffentliche Führung im Rahmen der Mainzer Museumsnacht

Vorstellung von Porträts von Mainzer Antifaschistinnen des Künstlers Thilo Weckmüller in der aktuellen Ausstellung der Vitrine im Allianzhaus. Erzählt wird aus dem Leben der Frauen und über ihren Beitrag zur Befreiung vom Faschismus

19:00 Uhr / Vitrine, Große Bleiche 60-62

02. Mai - 31. Mai 2023

Biografien und biografische Romane

Im Mai 2023 bietet die Öffentliche Bücherei Anna Seghers einen Schwerpunkt zum Thema **Unbeugsam - Frauen im Widerstand**

Präsentiert werden Bücher und Biografien von mutigen Frauen, ob auf der großen Bühne der Weltpolitik oder im kleinen Kreis tätig. Sachbücher, aber auch biografische Romane, greifen die Lebensschicksale dieser couragierten Kämpferinnen auf. Einen besonderen Schwerpunkt setzt die kleine Buchausstellung auf Anna Seghers, in Mainz geboren und Namensgeberin für die Öffentliche Bücherei – Anna Seghers. Als Kommunistin und Jüdin besonders bedroht, lebte Anna Seghers seit 1933 im Exil und protestierte mit ihren Publikationen, Romanen und Zeitschriftenartikeln gegen das faschistische Regime in Deutschland. Sie gehörte auch zu den Mitbegründerinnen der Bewegung „Freies Deutschland“. Kostenlos erhältlich in der Bücherei ist eine Literaturliste über ihr Leben und Wirken. Alle Medien sind entleihbar. Öffentliche Bücherei Anna Seghers, Bonifazius-türme, Anna Seghers-Platz, 55118 Mainz

Veranstaltungsankündigung

28. Mai, 4. und 11. Juni 2023
Theater an ungewöhnlichem Ort

Die Unschuldigen in Nürnberg nach dem Roman von Seweryna Szmaglewska
Beginn: jeweils 16 Uhr + 18 Uhr
Ort: Landgericht Mainz
Karten nur im Vorverkauf bei den Mainzer Kammerspielen
www.mainzer-kammerspiele.de
Veranstalterin: Projektgruppe Sommertheater

Alle Veranstaltungen, bis auf die Filmvorführung im Kino Palatin, sind kostenfrei.

Das Projekt UNBEUGSAM – Mainzer Frauen im antifaschistischen Widerstand ist mit erheblichen Kosten verbunden. Wer das Projekt unterstützen möchte, kann gerne eine Spende überweisen.

Konto VVN-BdA Mainz
Mainzer Volksbank e.G.
BIC: MVBMD333
IBAN: DE03 5519 0000 0314 2620 15
Stichwort: UNBEUGSAM

Das Projekt „Unbeugsam“ wird unterstützt von :



sowie:

Rosa-Luxemburg Stiftung Rheinland-Pfalz, Infoladen Ella Janecek, Haus der Jugend Mainz, Weltladen Unterwegs Mainz, KUZ Kulturzentrum Mainz, Erbacher Hof Akademie & Tagungszentrum des Bistums Mainz, Mainzer Gruppe der Freundschaftsgesellschaft BRD/ Kuba, u.a.



www.widerstand-portrait.de

UNBEUGSAM

Mainzer Frauen im antifaschistischen Widerstand

Sagt Ihnen der Name der Mainzer Arbeiterin Ella Janecek etwas?

Wissen Sie schon etwas über das Leben von Gertrude Meyer-Jorgensen?

Haben Sie schon mal davon gehört, dass Elisabeth Darapsky und Helene Baumann, ebenfalls zwei mutige Frauen aus Mainz, sich gegen die Kriegsbegeisterung wendeten und dem deutschen Faschismus Widerstand leisteten?

Im Mai 2023 werden Sie verschiedene Gelegenheiten in der Stadt finden, die Lebensgeschichten dieser und weiterer mutigen Frauen aus Mainz kennenzulernen.



Die Mainzer Gruppe der „OMAS GEGEN RECHTS“ und das Kunstprojekt „Trotz allem!“ präsentieren Porträts dieser Frauen an vielen verschiedenen Orten der Stadt im öffentlichen Raum. Begleitet wird diese Aktion von einer Reihe von Veranstaltungen. Eine beachtliche Unterstützung gibt es von Mainzer Institutionen, Organisationen und Initiativen.

Warum lenken wir die Mainzer Aufmerksamkeit auf diese Antifaschistinnen?

Wir wollen an die Entschlossenheit und den Mut dieser Frauen erinnern, die der Herrschaft des deutschen Faschismus die Gefolgschaft verweigerten und auf ganz unterschiedliche Weise Widerstand leisteten. Ihr Wirken als Kurierin, als Druckerin einer illegalen Zeitung, als Saboteurin in der Rüstungsproduktion oder auch als Mutmacherin für Verzweifelte soll nicht vergessen werden. Die Frauen haben sich aus ganz persönlichen Gründen oder aus ihren politischen Organisationen heraus dem Krieg und der Verfolgung in den Weg gestellt.

Diese starke Haltung soll Beispiel sein und Mut machen, auch heute gegen jede Form von Rassismus und Diskriminierung aufzustehen.

Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass in Mainz auch künftig kein Platz für Nazis und rechte Demagogen sein soll – ganz so, wie im Sommer letzten Jahres viele tausend Mainzerinnen und Mainzer sich der geplanten Demonstration einer faschistischen Partei in den Weg stellten und diese erfolgreich verhinderten. Im Mai 2023 erleben Sie aufmerksamen Antifaschismus. Seien Sie dabei, besuchen Sie die Konzerte, Lesungen und Filmvorstellungen und erkundigen Sie sich über die mutigen Mainzer Antifaschistinnen!

Und kommen Sie am 08. Mai zum Mainzer Theaterplatz und begehen mit uns den 78. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus mit einer kulturell-politischen Kundgebung!

28.04.2023

ANTIFA-KONZERT & PARTY

ewo² - das kleinste elektronische Weltorchester mit einem neuen Programm „Wirklich, wir leben in finsternen Zeiten! Nie wieder 33 – ein musikalisch literarisches Programm zwischen gestern und heute.“ Bernd Köhler (Gesang, Git.), Bettina Franke (Rezitation, Texte), Joachim Romeis (Geige)

Wohnbau – Postpunk, Krautrock, New Wave

Mint Huss – Techno

19:00 Uhr / Einlass: ab 18.00 Uhr,
Haus der Jugend,
Mitternachtsgasse 8
Veranstalterin: VVN-BdA Mainz/Bingen

02.05.2023

Gedenkveranstaltung

Dr. Klaus Jürgen Becker, Stadtarchiv Ludwigshafen „90. Jahrestag der Zerschlagung der Gewerkschaften“.

Angelika Arenz-Morch, Historikerin „Verfolgung und Widerstand von Gewerkschaftern am Beispiel ausgewählter Biographien aus Mainz.“

17.30 Uhr / DGB-Haus, Kaiserstr. 26-30

Vor der Veranstaltung findet ein Spaziergang vom DGB-Haus zu den ehemaligen Mainzer Gewerkschaftsbüros statt. Treffpunkt dafür ist um 16.30 Uhr am DGB-Haus. *Veranstalter: DGB Rheinhesen-Nahe und Förderverein Geschichte der Arbeiterbewegung, des Antifaschismus und des Antirassismus.*

07.05.2023

Gottesdienst in St. Christoph (Ruine der Christophskirche)

mit Michael Baunacke (Cityseelsorge Mainz)
„Frauen im Widerstand - Wir würdigen sie“

19:00 Uhr / Hintere Christofsgasse 3-5
Veranstalter: Pax Christi

08.05.2023

78. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus. *Kulturell-politische Kundgebung*

PROGRAMM:

- Vorstellung von Porträts und Biografien Mainzer Antifaschistinnen und ihrem Wirken
- Lesungen aus Texten von Anna Seghers, Esther Bejarano, Gertrude Meyer-Jorgensen u.a.
- Redebeiträge: DGB Mainz, VVN-BdA, OMAS GEGEN RECHTS - Mainz
- Vorstellung der Initiative von Esther Bejarano, Überlebende des KZ Auschwitz: Der 8. Mai muss ein Feiertag werden! Dass Auschwitz nie wieder sei - und dieses Land sich ändern muss.

MUSIK: Klezmers Tchter

Gabriele Kaufmann (Klarinette, Bassklarinette), Almut Schwab (Akkordeon, Flöten) Nina Hacker (Kontrabass)

ab 17:00 bis 20:00 Uhr / Theaterplatz
Mainz

09.05.2023

„Komm und sieh“ (Film)

Ein sowjetischer Antikriegsfilm aus dem Jahr 1985 von Elem Klimov. Der Film handelt vom Widerstand sowjetischer Partisanen gegen die faschistische Besatzung. „Einer der kraftvollsten und verstörendsten Kriegsfilme, die je entstanden sind“ (Ian Nathan). (146 Min., FSK 16, OmU)

19:30 Uhr / Palatin Kino, Hintere Bleiche 6-8 / *Eintritt: 9,- € / 7,50 €*

12.05.2023

„Hier sind meine Wurzeln, hier bin ich zu Haus“ (Film)

Filmvorführung und Gespräch mit der Dokumentarfilmerin Crissy Hemming über das Leben der Mainzer Jüdin Gertrude Meyer-Jorgensen

19:00 Uhr / Evangelisches Dekanat Mainz, Kaiserstr. 37
Veranstalterin: Evangelisches Dekanat Mainz

21.05.2023

Lesung und Gespräch

mit Marie-Christine Werner und Ludger Fittkau. Sie stellen ihr Buch „Die Konspirateure - Der zivile Widerstand hinter dem 20. Juli 1944“ vor. Insbesondere werden die Biografien der Frauen, die Teil dieses Netzwerkes waren, präsentiert. Deren Geschichte und Anteil in der antifaschistischen Bewegung, wie z.B. von Elisabeth Schwamb, sind bis heute wenig bekannt. 11:00 Uhr / Vitrine Galerie, Klarastr. 5